ASSEKURATA
TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.

Pressemitteilung

Neue Klassik: Mehr Alternativen mit weniger Standards

Köln, den 9. Februar 2015 – Neue klassische Produkte mit modifizierten Garantien gewinnen im Lebensversicherungsmarkt an Bedeutung. Dies ist ein Ergebnis der Assekurata-Studie zur Überschussbeteiligung deutscher Lebensversicherungsgesellschaften. Insgesamt haben 17 Anbieter mit einem Marktanteil von 39,0 % hierzu Angaben gemacht. Darüber hinaus haben neun Gesellschaften angekündigt, im Laufe des Jahres 2015 oder zum 01.01.2016 ein derartiges Produkt neu einführen zu wollen. Die Produktlandschaft in der Lebensversicherung bleibt damit in Bewegung. Die Studie 2015 einschließlich vieler Einzelauswertungen kann auf der Internetseite www.assekurata.de bestellt werden. Auf diesen Seiten finden Interessenten auch alle Assekurata-Ratingberichte kostenlos zum Download.

Neue Klassik erhöht Alternativen für sicherheitsbewusste Kunden

Im Rahmen der Überschussstudie hat Assekurata in diesem Jahr erstmals private Rentenversicherungen untersucht, die der Kategorie „Neue Klassik“ zuzuordnen sind. Bei diesen werden die Kundengelder definitionsgemäß ausschließlich im Sicherungsvermögen des Versicherers investiert. Damit weisen sie einen vollständig deckungsstockgebundenen Sparprozess auf, haben aber gegenüber traditionellen klassischen Policen ein abgeschwächtes Garantieniveau. Hierdurch werden die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen der Unternehmen entlastet. Im Gegenzug erhalten Altersvorsorgesparer die Aussicht auf höhere Ablaufleistungen. „Neue klassische Produkte können damit für Kunden, die auf die harten Garantien einer traditionellen Rentenversicherung nicht unbedingt Wert legen, aber dennoch eine sicherheitsorientierte Form der Altersvorsorge bevorzugen, eine interessante Alternative darstellen“, erklärt Lars Heermann, Bereichsleiter Analyse der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur. „Allerdings unterscheiden sich die von uns untersuchten Produkte zum Teil deutlich konzeptionell in ihren Garantie- und Leistungsmerkmalen.“

Um die untersuchten Tarife hinsichtlich des Absicherungsprofils einordnen und voneinander abgrenzen zu können, hat Assekurata zunächst die enthaltenen Garantien abgeprüft. Hierbei haben 13 Anbieter (Marktanteil: 37,3 %) präzise Angaben zu den produktspezifischen Garantieelementen getroffen. Die Ergebnisse sind in der folgenden Matrix tarifindividuell zusammengetragen. Hier wird deutlich, wie unterschiedlich die Garantien in der Neuen Klassik im Detail ausgestaltet sind. Verschiedene Garantiekomponenten, die eine klassische Lebensversicherung als prägendes Richtmaß vorsieht, sind in der Neuen Klassik nicht oder nur noch in modifizierter Form enthalten, wobei dies sehr uneinheitlich ist. „Wegen der vielschichtigen Garantiebestandteile kommen Kunden nicht umhin, die individuelle Tarifgestaltung genau zu betrachten, um zu tragfähigen Aussagen zur Produktqualität gelangen“, so Lars Heermann.

***ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln**
Geschäftsführer: Wilhelm Alms Dr. Christoph Sönnichsen, Dr. Reiner Will
Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77
E-Mail: presse@assekurata.de Internet: www.assekurata.de

Einordnung der Garantieelemente für die untersuchten Produkte der Neuen Klassik

Vertraglich zugesicherte Garantieelemente		Mit Vertragsbeginn			Während der Vertragslaufzeit	Zum Ende der Aufschubphase bzw. Rentenbeginn			
Unternehmen	**Produkt/Tarif**	Garantierter Rechnungszins für die Aufschubphase	Garantierter Rechnungszins für die Rentenbezugsphase	Garantierte Sterblichkeitsgrundlagen für die Rentenbezugsphase[1]	Garantierte Rückkaufswerte	Garantierter vollständiger Erhalt der eingezahlten Beiträge[2]	Garantiertes Mindestkapital (über eingezahlte Beiträge hinaus)	Garantierte lebenslange Mindestrente	Garantierter Rentenfaktor
Allianz L	Perspektive	n	n	n	j	j	n	j	n
Bayern-Versicherung L	ARP	n	n	j	j	j	n	j	n
Debeka L	Chancenorientierte Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung (Tarif CA2. Tarif CA6)	j (0,50 %)	j (1,25 %)	j	j	j*	n	j	j
HDI Leben	TwoTrust Selekt	n	n	n	j	j	n	j	j
Iduna L	SI Flexible Rente	j (1,25 %)	n	n	j	n	j	j	n
Inter L	INTER GarantIndex / Tarif M03 (lfd. Beitrag) bzw. M04 (Einmalbeitrag)	n	n	j	j	n	n	j	j
LVM L	Rentenversicherung nach Tarif R1 und Rentenversicherung mit Todesfallschutz nach Tarif R6	j (1,25 %)	n	n	j	n	j	j	n
Öffentliche L Berlin-Brandbg.	Rente Plus	j (1,25 %)	j (1,25 %)	j	j	j	n	j	j
Provinzial L Hannover	VGH Rente Garant	j	j (1,25 %)	n/a	j	j	n	j	j
Provinzial Rheinland L	PrivatRente Flexibel (Tarif 70), FirmenRente (Tarif 78)	j (1,25 %)	n	n	j	j*	j	j	n
Süddeutsche Leben	n/a	j (1,25 %)	j (1,25 %)	j	j	j	n	j	n
SV Lebensversicherung	Aufgeschobene Rentenversicherung mit/ohne Beitragsrückgewähr	j (1,25 %)	n	n	j	n	j	j	n
Volkswohl-Bund L	Klassik modern (Tarifname "IR")	n	n	n	j	j	n	j	n

j = ja; n = nein
n/a = nicht angegeben

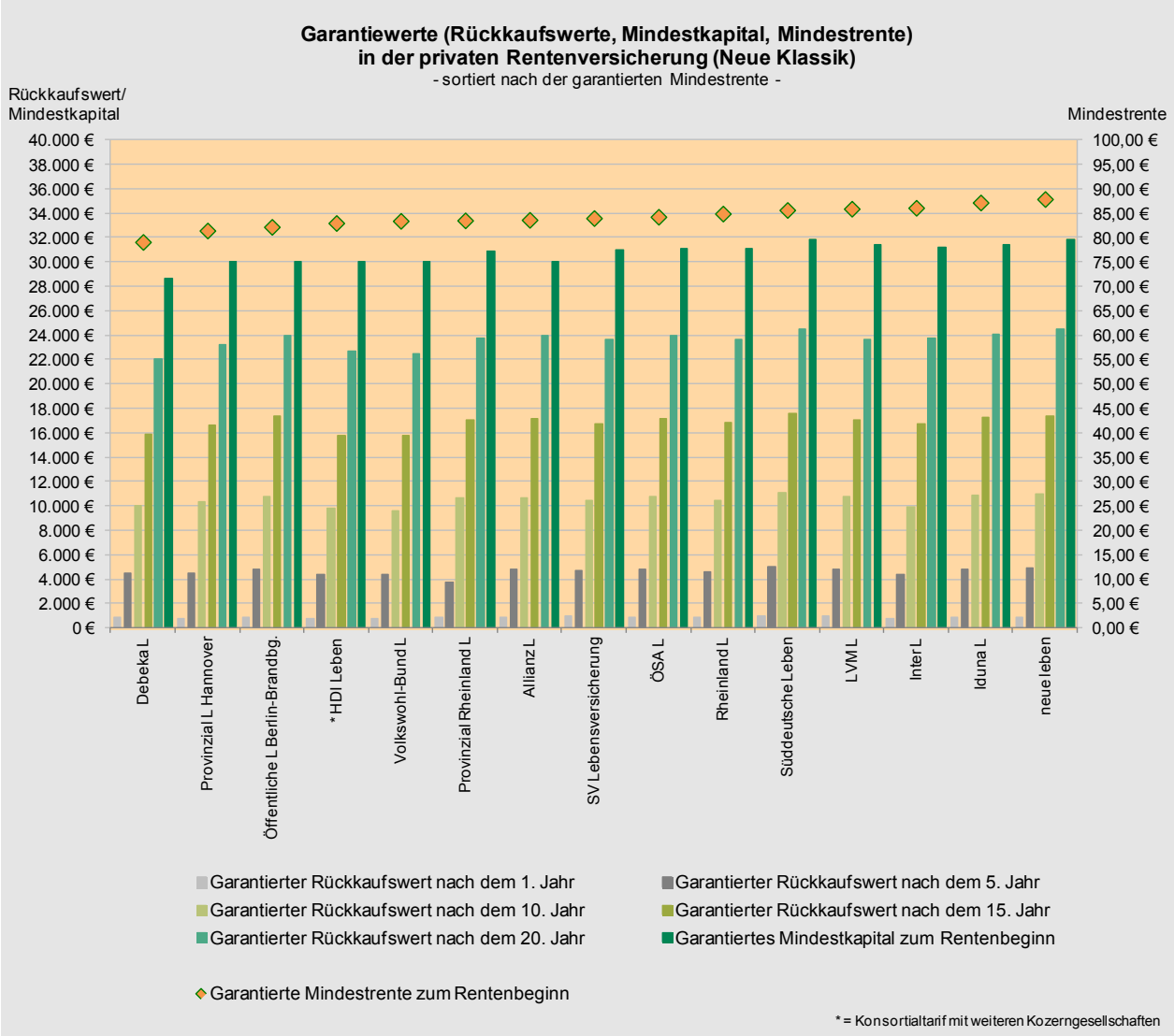
[1] = Keine Neuberechnung der Garantierente zum Rentenbeginn auf Basis der dann gültigen Rechnungsgrundlagen
[2] = Bruttobeitragsgarantie (* = abhängig von individuellen Vertragsparametern)

Schwierige Auswahl einer geeigneten Anbieter-Produkt-Kombination

Trotz der erkennbaren Unterschiede weisen alle untersuchten Produkte garantierte Rückkaufswerte und eine garantierte lebenslange Mindestrente auf. Wie hoch diese absolut (in €) für einen Mustervertrag der privaten Rentenversicherung mit 25 Jahren Aufschubzeit jeweils ausfallen, zeigt die nachfolgende Auswertung. Da in der Rentenversicherung die garantierte Mindestrente für die Kunden von großem Interesse ist, ist die Abbildung nach dieser sortiert. Die Höhe der Garantierente wird durch die orangefarbenen Rauten mit Bezug zur rechten Skala wiedergegeben. Die garantierten Kapitalleistungen werden durch die verschiedenen Balken illustriert, die sich auf die linke Skala beziehen und farblich nach den unterschiedlichen Laufzeitpunkten des Vertrages abgegrenzt sind.

Im Ergebnis spiegeln die Garantiewerte zwar gewisse Unterschiede zwischen den Produkten wider, signifikante Ausreißer sind allerdings nicht auszumachen. So ordnen sich etwa die Werte für die garantierte Rente in einem Korridor zwischen 79,11 € und 87,90 € ein, wobei fünf Anbieter oberhalb von 85,00 € liegen. Assekurata wertet die vergleichsweise geringe Schwankungsbreite als Beleg dafür, dass sich die Produkte der Neuen Klassik im Schwerpunkt nicht über ihre Garantieleistungen definieren, wenngleich diese im Detail durchaus differenzieren. Zugleich scheint das Lebensversicherungsreformgesetz (LVRG) mit der Begrenzung des Höchstzillmersatzes beim Thema Rückkaufswerte, die gerade in den ersten Vertragsjahren auf einem weitgehend ähnlichen Niveau liegen, Wirkung zu zeigen. „Generell ist festzustellen, dass es keinen Anbieter gibt, der mit seinem Produkt der Konkurrenz in allen Betrachtungsdimensionen überlegen ist“, stellt Lars Heermann heraus. „Für Kunden und Vermittler ergibt sich damit die Qual der Wahl einer geeigneten Anbieter-Produkt-Kombination.“

***ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln**
Geschäftsführer: Wilhelm Alms Dr. Christoph Sönnichsen, Dr. Reiner Will
Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77
E-Mail: presse@assekurata.de Internet: www.assekurata.de



Nominale Überschusssätze zum Teil wenig aussagekräftig

In der Studie hat Assekurata auch die nominalen Überschussdeklarationen der Neuen Klassik für 2015 betrachtet. Dabei fällt die laufende Verzinsung im Durchschnitt höher aus als die jeweilige klassische Police der betrachteten Anbieter (Neue Klassik: 3,14 %; Klassik: 3,04 %). Die Gesamtverzinsung bei Bewertungsreserven (BWR)=0 liegt dagegen auf nahezu identischem Niveau (Neue Klassik: 3,73 %; Klassik: 3,75 %), was maßgeblich darauf zurückzuführen ist, dass es sich bei einem Teil der untersuchten Produkte um Indexpolicen handelt. Diese grenzen sich von der Klassik nicht zwangsläufig durch eine höhere Zinsdeklaration ab, sondern insbesondere durch die Möglichkeit einer höheren Performance der zugrunde liegenden Kapital- beziehungsweise Indexanlage. In der Konsequenz sind die Überschusswerte und auch die Beitragsrenditen nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. „Dies birgt die Gefahr von falschen Rückschlüssen“, warnt Lars Heermann. „Insoweit kommt für eine sachgerechte Einschätzung im Einzelfall eher ein Vergleich mit dem jeweiligen klassischen Tarif derselben Versicherungsgesellschaft in Betracht als ein direkter Vergleich zwischen den verschiedenen Tarifangeboten der Neuen Klassik.“

Fehlende Standards limitieren Vergleichbarkeit und erhöhen Komplexität

In der Gesamtsicht stellt Assekurata fest, dass es den Produkten der Neuen Klassik an einheitlichen Standards mangelt. Die damit verbundene Komplexität könnte viele Kunden überfordern. „Zwar ist allen untersuchten Tarifen gemein, dass die Kundengelder im Sicherungsvermögen investiert werden, gleichwohl können sich die Anlage- und Risikoprofile der Produkte merklich voneinander unterscheiden“, fasst Lars Heermann zusammen. Gleiches gelte für die enthaltenen Garantieelemente. Dennoch bieten die neuen Tarife den Sparern die Chance auf eine höhere Überschussrendite. Inwieweit sie vor dem Hintergrund der reduzierten Garantieleistungen aber einen echten Kundenvorteil schaffen,

müssen gerade diejenigen Produkte, die mit sehr optimistischen Hochrechnungen verkauft werden, in Zukunft erst noch unter Beweis stellen.

Über die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur

Die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur ist die erste unabhängige deutsche Rating-Agentur, die sich auf die Qualitätsbeurteilung von Erstversicherungsunternehmen spezialisiert hat. Mit den von Assekurata durchgeführten Ratings wurde ein Qualitätsmaßstab für Versicherungsunternehmen im deutschen Markt etabliert. Er dient dem Verbraucher als Orientierungshilfe bei der Wahl seines Versicherungsunternehmens.

Kontakt

Russel Kemwa
Pressesprecher
Tel.: 02 21 2 72 21-38
Fax: 02 21 2 72 21-76
E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de

Lars Heermann
Bereichsleiter Analyse
Tel.: 02 21 2 72 21-48
Fax: 02 21 2 72 21-77
E-Mail: lars.heermann@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de